



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU
Bundesamt für Energie BFE

Informationsanlass Kompensationsprojekte und -programme im Inland

6. Dezember 2018



Einführung



Einführung Programm

13.00 – 13.30	Eintreffen der Teilnehmer
13.30 – 13.40	Begrüssung und Einführung in die Veranstaltung
13.40 – 14.10	CO ₂ -Gesetz post-2020
14.10 – 14.15	Stand der Umsetzung
14.15 – 15.30	Erfahrungen von Gesuchstellern mit dem Instrument CO ₂ -Kompensation
15.30 – 16.00	<i>Kaffeepause</i>
16.00 – 16.20	Änderungen in der CO ₂ -Verordnung ab dem 01.11.2018
16.20 – 16.40	Wie erstelle ich den ersten Monitoringbericht?
16.40 – 16.45	Abschluss der Veranstaltung
16.45 – 17.00	<i>Mitglieder der Geschäftsstelle stehen für Fragen zur Verfügung</i>

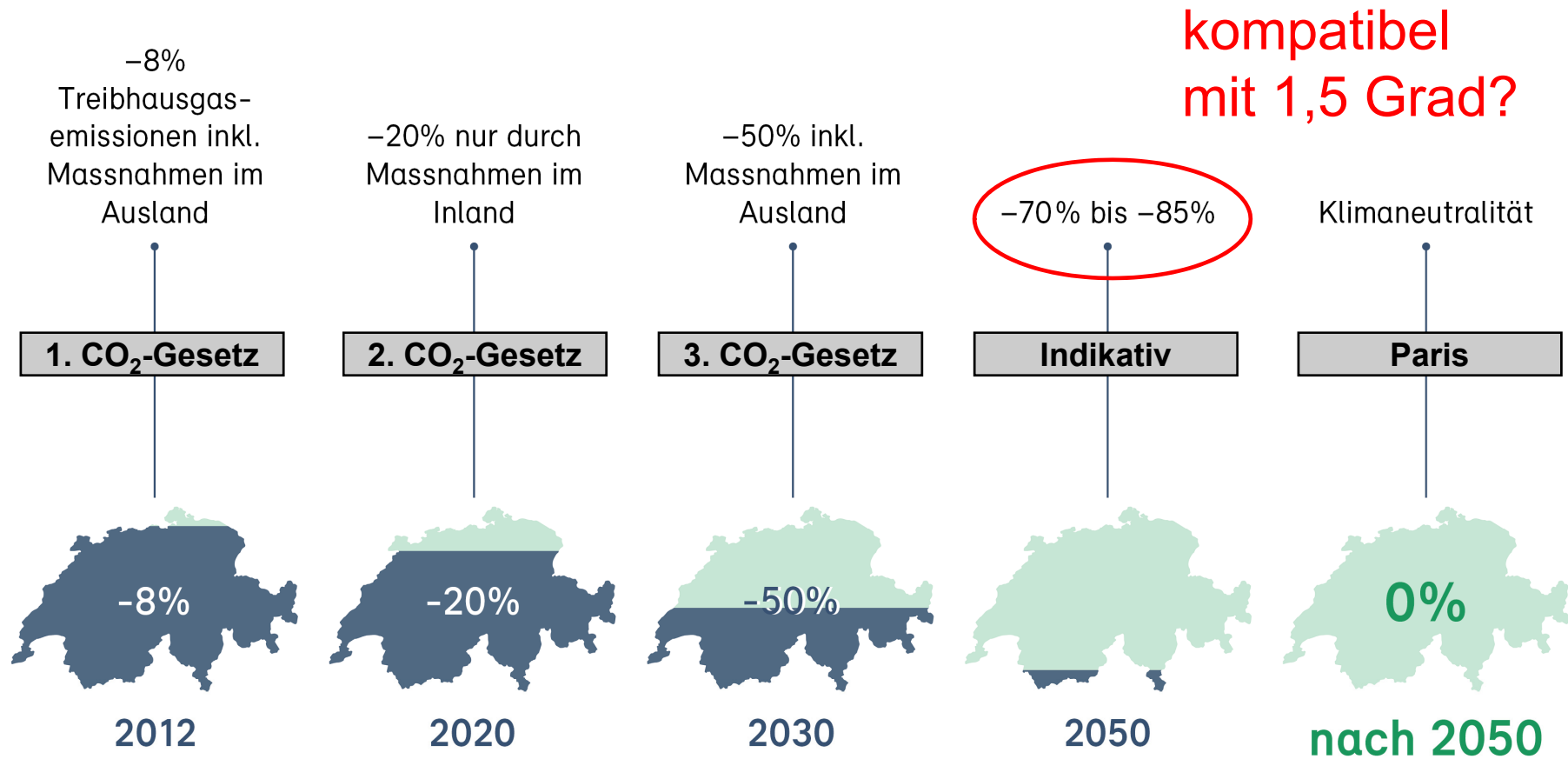


CO₂-Gesetz nach 2020

Entscheide, Stand Abschluss UREK-N



Meilensteine Reduktionsziele



➔ **umstritten: Verhältnis Inland / Ausland**



Differenzen BR – NR / UREK-N (I)

Thema	Vorschlag BR	Entscheide NR / UREK-N
Nationale Bescheinigungen		Als Emissionsminderung gilt auch die Erhöhung der Senkenleistung: <u>Wald</u> und Holzprodukte
Gebäude	-50% im Durchschnitt 2026/2027 → subsidiäre CO ₂ -Grenzwerte	-50% im 2030. Ab 2026: CO ₂ -Grenzwerte (20 kg CO ₂ / m ²)
CO ₂ -Emissionsvorschriften	Befristete Erleichterungen möglich	Erleichterungen analog wie in EU
	Elektromobilität wird an Einhaltung angerechnet	Autoimporteur kann über Anrechnung Elektromobilität entscheiden
Verwendung Ertrag CO ₂ -Abgabe	Gebäudeprogramm (max. 450 Mio. CHF) bis 2025	Gebäudeprogramm (max. 450 Mio. CHF) bis 2030



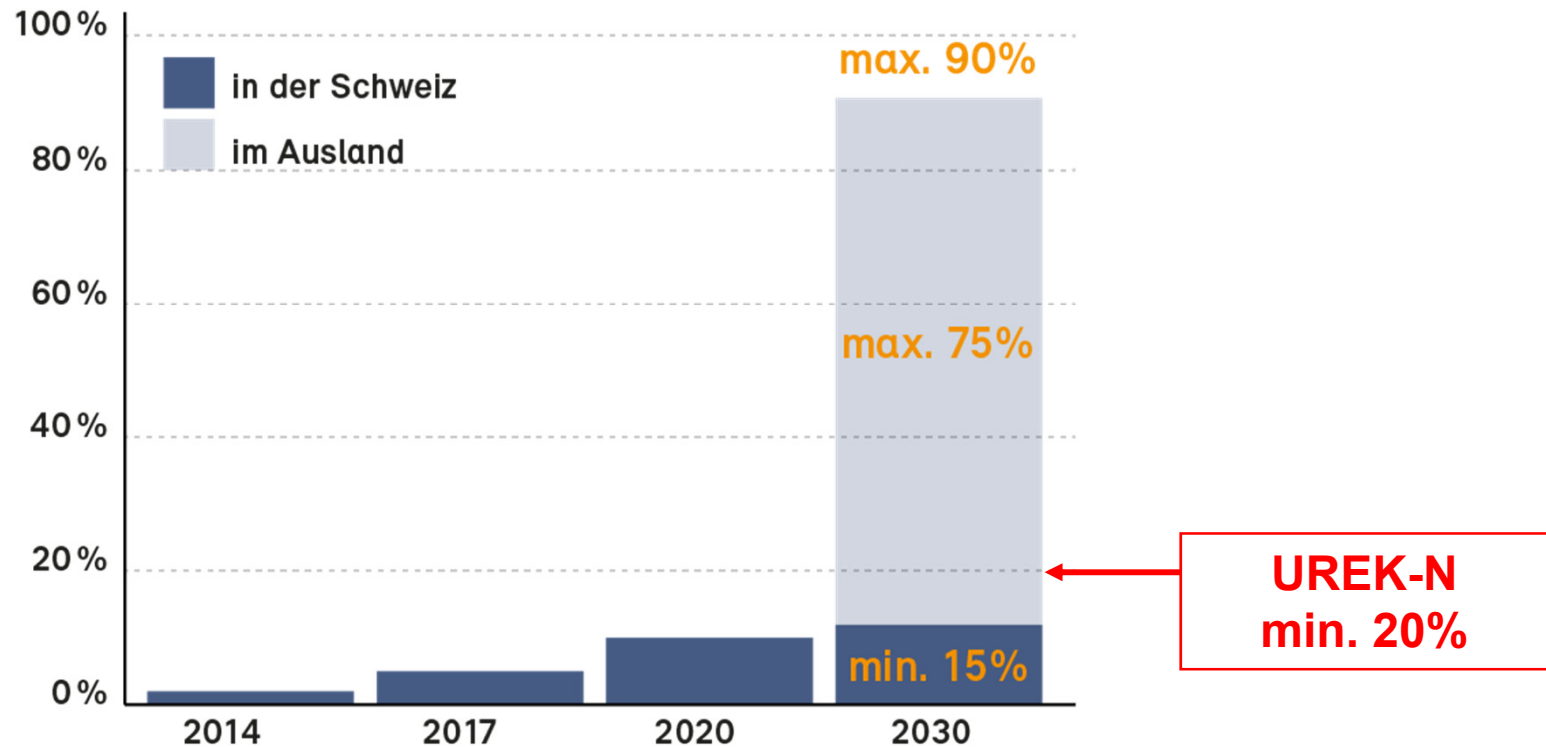
Differenzen BR – NR / UREK-N (II)

Thema	Vorschlag BR	Entscheide UREK-N
Verwendung Ertrag CO ₂ -Abgabe	Geothermie (max. 30 Mio. CHF)	Erneuerbare Energien, Abwärmenutzung, Wärmebereitstellung und Wärmeverteilung, Geothermie (max. 70 Mio. CHF)
	Technologiefonds (max. 25 Mio. CHF) bis 2025	Technologiefonds (max. 25 Mio. CHF) bis 2030
Strafbestimmungen		Busse für falsche, unwahre und unvollständige Angaben im Hinblick auf Ausstellung von Bescheinigungen.



CO₂-Kompensation Treibstoffimporteure

Kompensationssatz für
CO₂-Emissionen
aus Verkehr



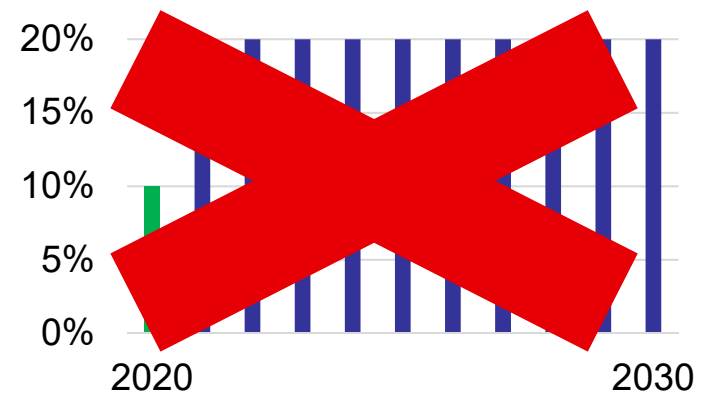
Vorgabe biogene Treibstoffe gestrichen, dafür max.
Aufschlag an Tanksäule bei 8 Rp. pro Liter fixiert



Inlandkompensation: Rolle der Biogenen Treibstoffe

- Vorschlag BR (17.071): Inverkehrsetzungspflicht für biogene Treibstoffe gestrichen;
- Palv. Burkart (17.405): Weiterführung der Mineralölsteuererleichterungen für biogene Treibstoffe. Keine Unterstützung.
- Pflicht Einhaltung ökologische und soziale Anforderungen (auch für Brennstoffe), USG

→ Inlandkompensation in der angedachten Form nicht möglich.





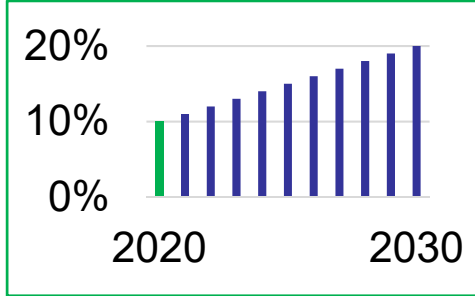
Inlandkompensation: Einordnung Rahmenbedingungen

Annahmen zu Preisen von Bescheinigungen	CHF/tCO₂
Ausland	35
bestehende Projekte	100
aus Vorperiode übertragen	0
neue Projekte	?
Ersatzleistung	320 + 35



Inlandkompensation: Einordnung Entscheide UREK-N

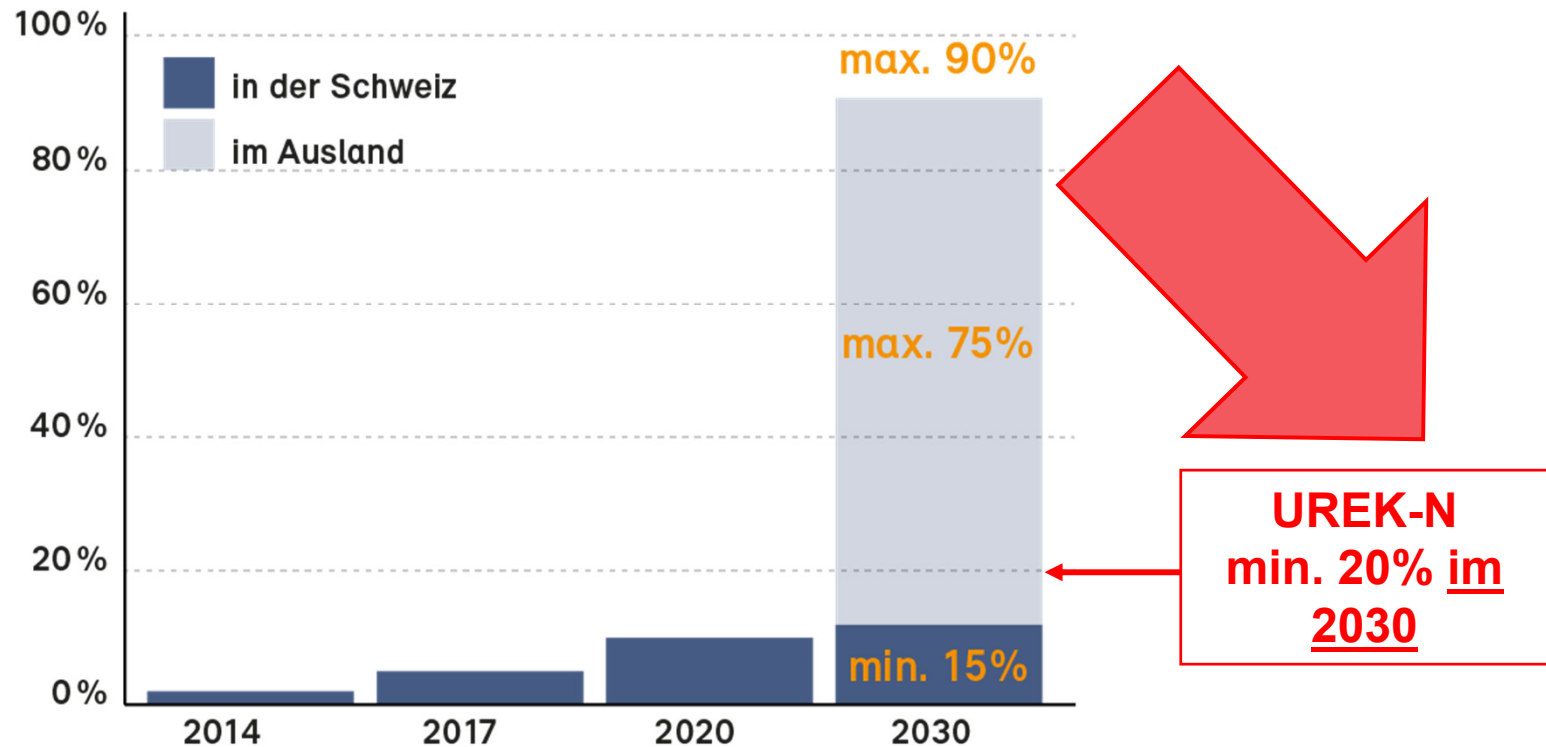
schrittweise
Erhöhung Inland-
kompensation

Max. Kompensationsaufschlag [Rp/l]	8
Dynamik Kompensationssatz Inland	
Vom Verbraucher zu tragende Kosten [Mrd. CHF]	4.46 (4.23 bei 7.6 Rp/l)
Kompensation im Inland (Ausland) [MtCO ₂]	21 (48)
Durchschnittlicher Preis für neue Inlandprojekte [CHF/tCO ₂]	252 (222 bei 7.6 Rp/l)



CO₂-Kompensation Treibstoffimporteure

Kompensationssatz für
CO₂-Emissionen
aus Verkehr



Vorgabe biogene Treibstoffe gestrichen, dafür max.
Aufschlag an Tanksäule bei 8 Rp. pro Liter fixiert



Auslandkompensation

Vorschlag Bundesrat / NR:

- ~~Bundesrat legt Anforderungen für Auslandmassnahmen fest.~~
Auslandmassnahmen müssen international und multilateral festgelegte Anforderungen erfüllen.
- Wenn möglich Auslandmassnahmen mit CH-Technologie oder in CH-Wertschöpfungskette.
- ~~Minimale Qualitätsstandards:~~
 - ~~Ohne finanziellen Erlös nicht zustande gekommen~~
 - ~~Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung vor Ort~~
- ~~Bundesrat darf in eigener Kompetenz völkerrechtliche Vereinbarungen abschliessen.~~ BR muss Abschluss von internationalen Vereinbarungen sicherstellen, damit Auslandkompensationen durchgeführt werden können.

➔ **Letzter Punkt wichtig für rasche Umsetzung!**



Zeitplan

- Verabschiedung Nationalrat
- UREK-S ab Januar 2019
- Inkrafttreten: 1. Januar 2021 (→ Referendum?)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

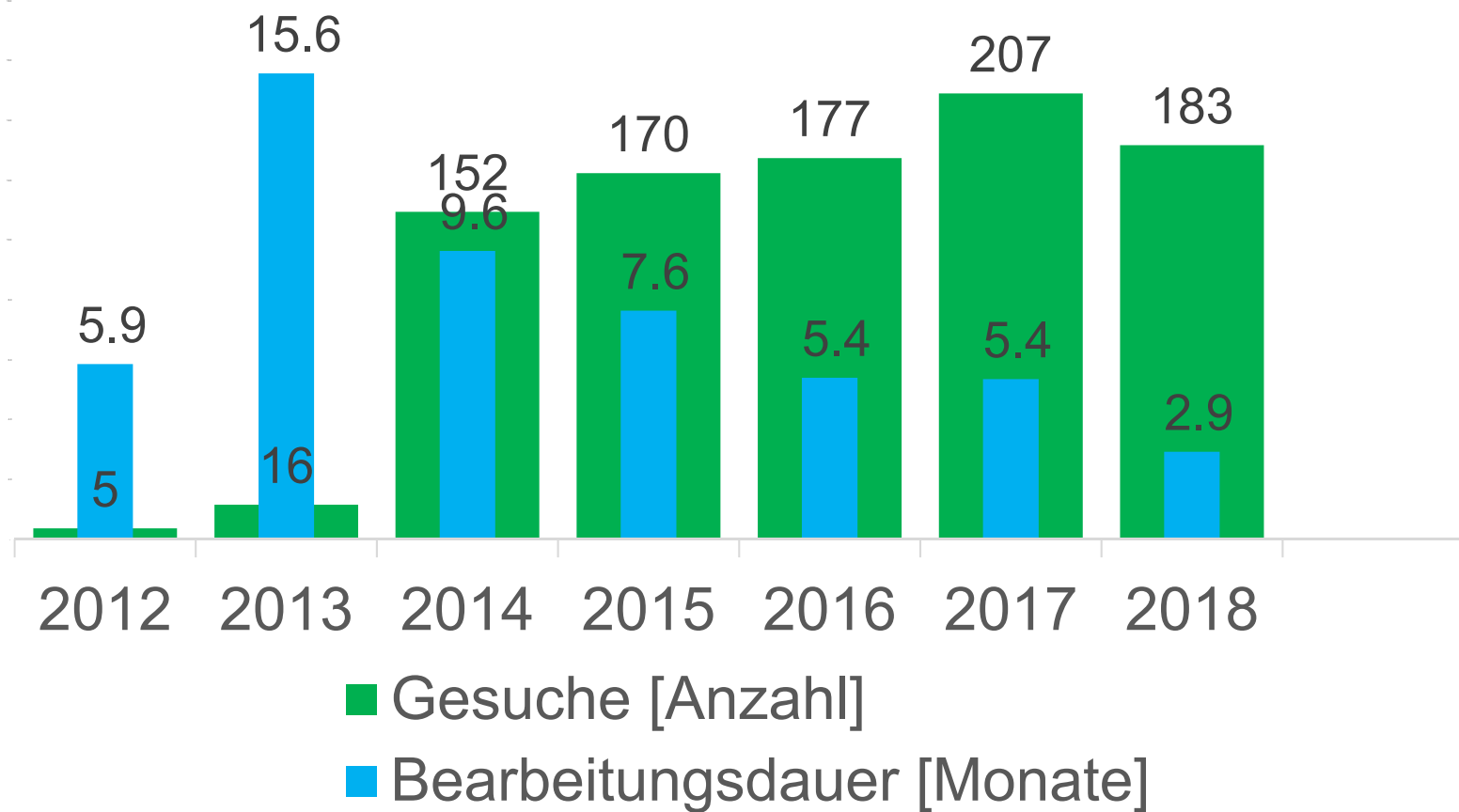
Bundesamt für Umwelt BAFU
Bundesamt für Energie BFE

Stand der Umsetzung



Stand Umsetzung November 2018 1/3

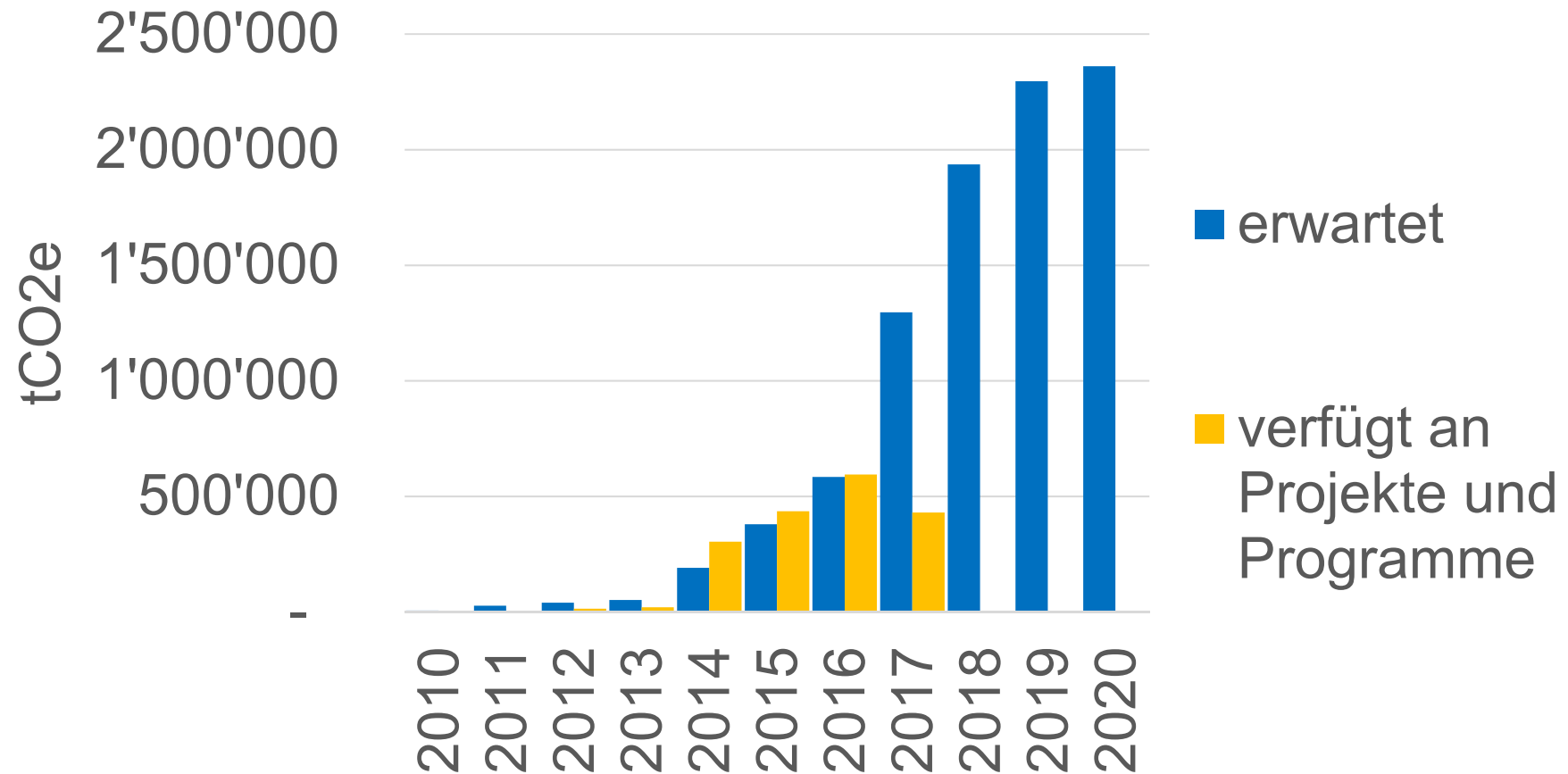
Gesuche und Bearbeitungszeiten nach Eingangsjahr





Stand Umsetzung November 2018 2/3

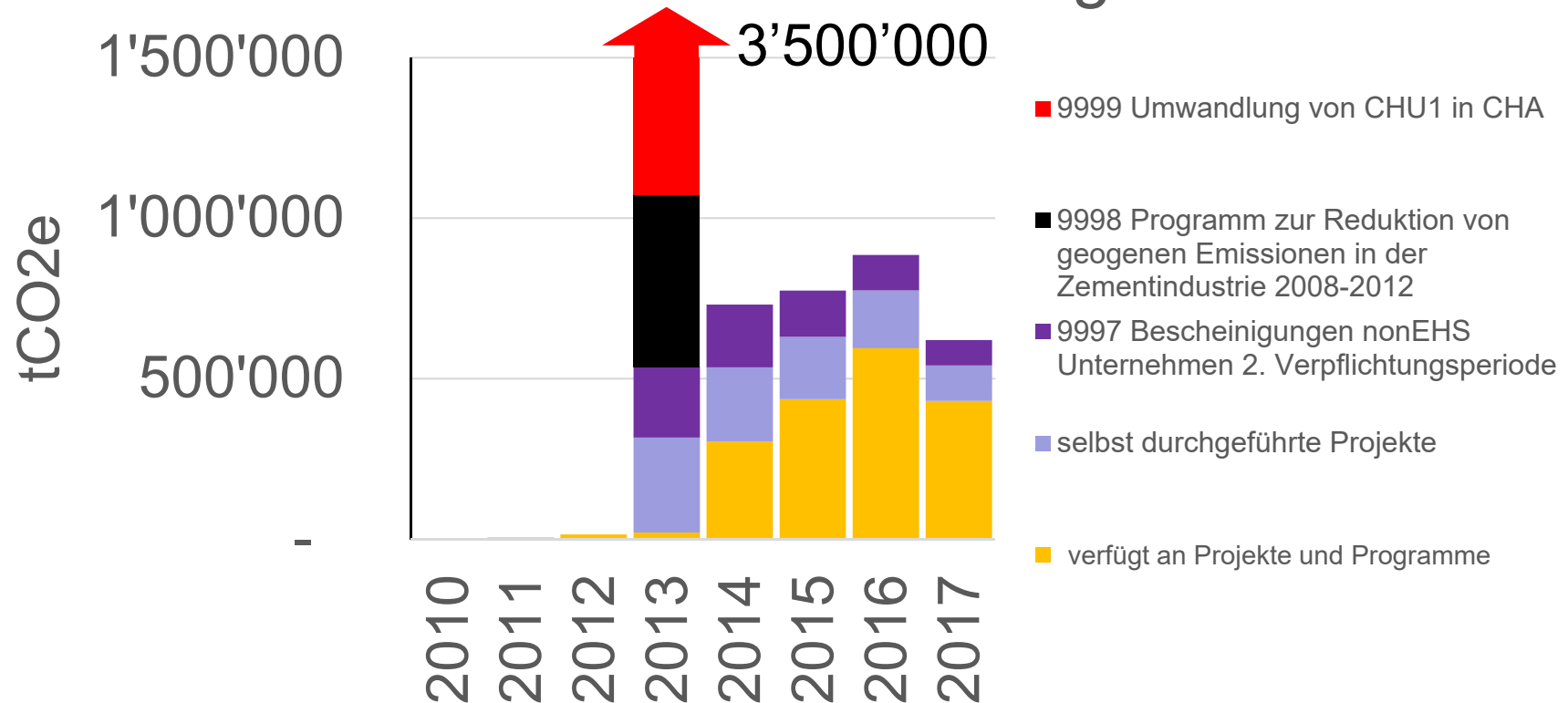
Emissionsverminderungen aus Projekten und Programmen





Stand Umsetzung November 2017 3/3

Bescheinigte/verfügte und anerkannte Emissionsverminderungen





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU

Erfahrungen von Gesuchstellern mit dem Instrument CO₂-Kompensation



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU

Pause



Programm

13.00 – 13.30	Eintreffen der Teilnehmer
13.30 – 13.40	Begrüssung und Einführung in die Veranstaltung
13.40 – 14.10	CO ₂ -Gesetz post-2020
14.10 – 14.15	Stand der Umsetzung
14.15 – 15.30	Erfahrungen von Gesuchstellern mit dem Instrument CO ₂ -Kompensation
15.30 – 16.00	<i>Kaffeepause</i>
16.00 – 16.20	Änderungen in der CO ₂ -Verordnung ab dem 01.11.2018
16.20 – 16.40	Wie erstelle ich den ersten Monitoringbericht?
16.40 – 16.45	Abschluss der Veranstaltung
16.45 – 17.00	<i>Mitglieder der Geschäftsstelle stehen für Fragen zur Verfügung</i>

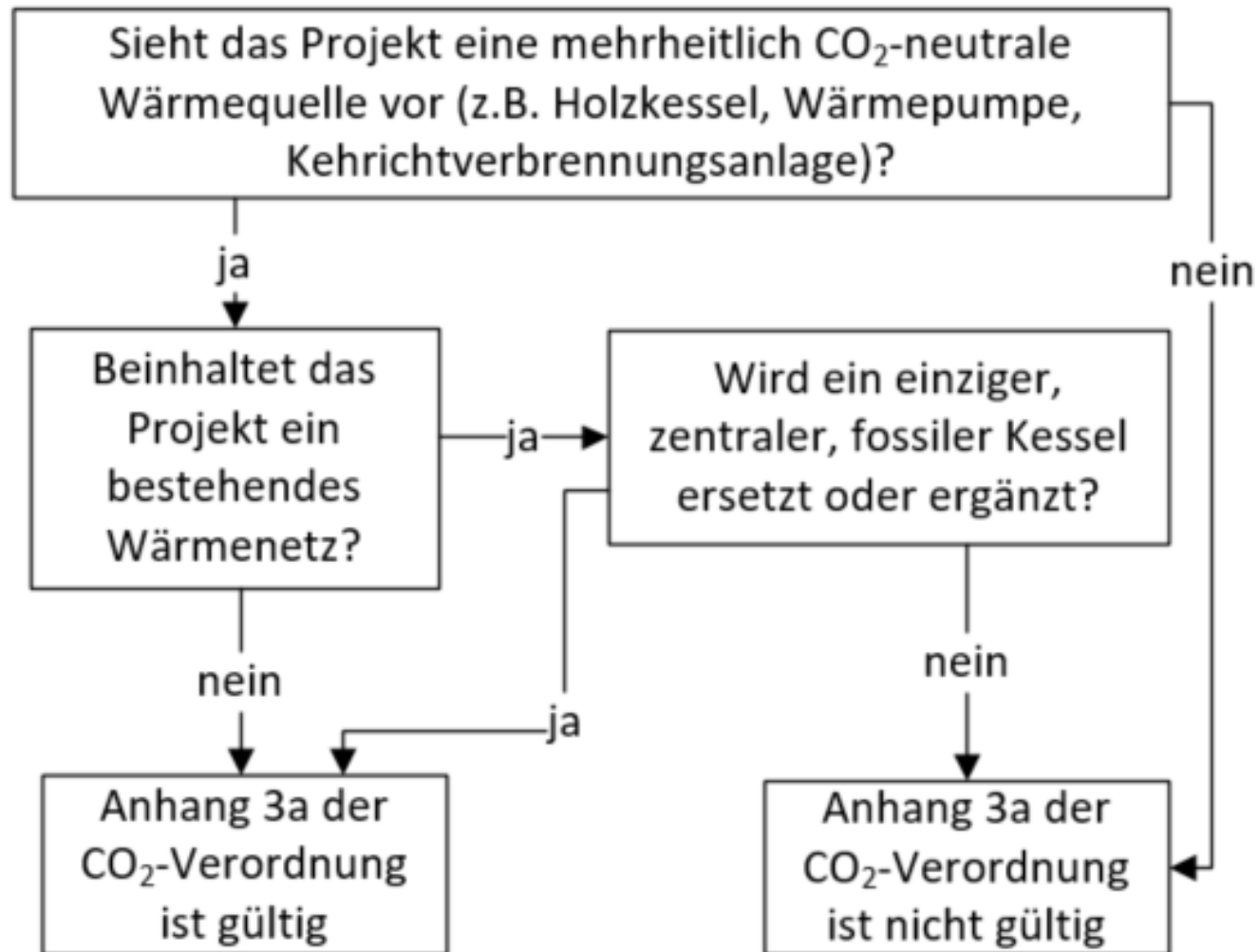


Neuerungen ab 1.11.2018: Standardmethode Wärmeverbünde

- $RE = 0.22 \text{ tCO}_2/\text{MWh} * \text{gelieferte Wärme (exkl. Neubauten und abgabebefreite Unternehmen)}$
- Anschlussförderung: pauschaler Abzug von 10% (bereits in $0.22 \text{ tCO}_2/\text{MWh}$ enthalten), keine Belege nötig
- Anwendbar für alle neuen Gesuche und erneute Validierungen mit Eingang ab 1.11.18 (sdP haben keine Validierung -> ausgenommen)
- Geltungsbereich: neue und erweiterte WV



Geltungsbereich Anhang 3a CO₂-Verordnung





Neuerungen ab 1.11.2018: verbindliche Vorlagen

- Alle Gesuche zur Registrierung und alle Monitoringberichte mit Eingangsdatum (Poststempel) ab 1.11.18 müssen Vorlagen verwenden
-> auch wenn Projekt registriert ist und bisher eigene Monitoringberichtformen hatte.
- Per Post: unterschriebene Vorlage
- Per Mail: Vorlage + VVS-Bericht + Anhänge
- Deckblatt, Einverständniserklärung zur Veröffentlichung und geschwärzte Fassungen alle Teil der neuen Vorlage
- sdP sind ausgenommen



Neuerungen ab 1.11.2018: Fristen

- Bei erneuter Validierung wegen wesentlicher Änderung beginnt Kreditierungsperiode neu ab Eintritt der wesentlichen Änderung
- Erfüllung Kompensationspflicht und Berichterstattung der Kompensationspflichtigen bis 1.10.
- Einreichung 1. Monitoringbericht ...



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU

Wie erstelle ich den ersten Monitoring- bericht?



Einreichfristen 1. Monitoringbericht

- Registriert vor dem 1.11.2018:
 - maximal 6 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, das auf den *Beginn des Monitorings* folgt
- Registriert nach dem 1.11.2018:
 - maximal 3 Jahre nach *Umsetzungsbeginn*
- Als Nachweis für die Einhaltung der Einreichfrist nach Verordnung gilt der Poststempel der Sendung mit dem verifizierten Monitoringbericht.
 - Zeitbedarf für die Erstellung und die Verifizierung des Monitoringberichts berücksichtigen!



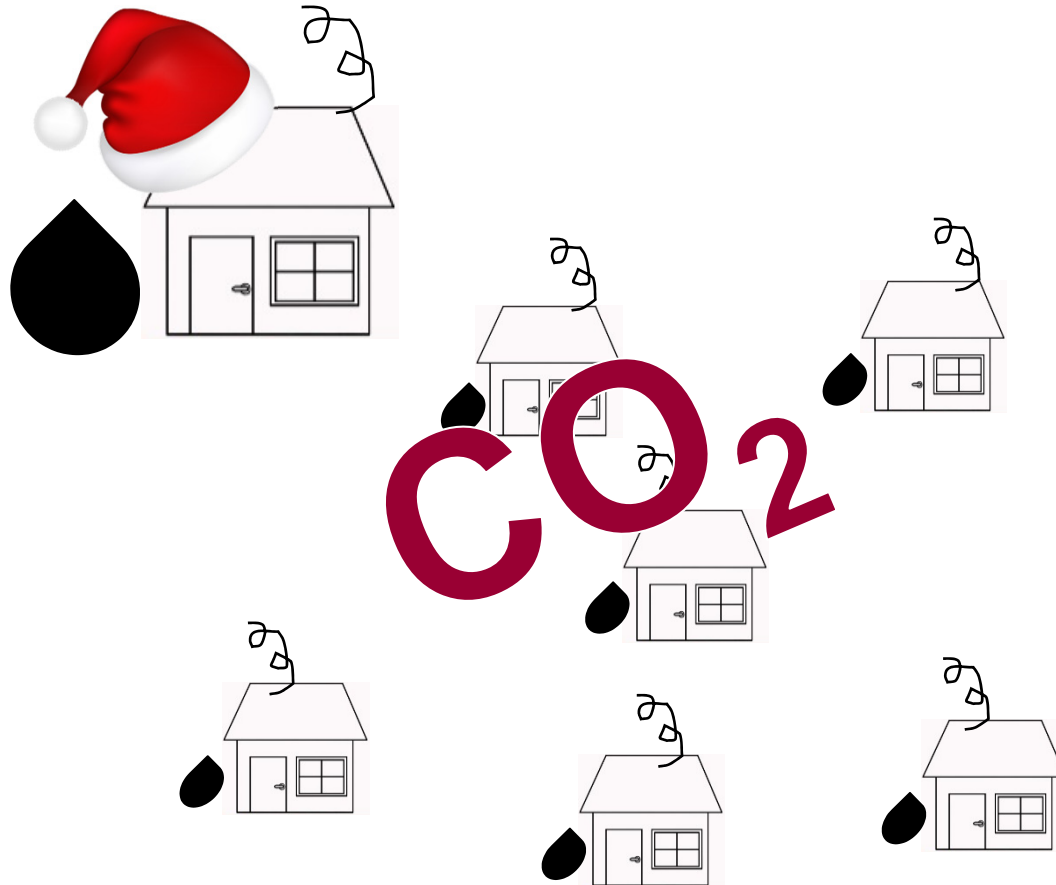
1. Daten für das Monitoring protokollieren

- Daten und Methode gemäss Projektbeschreibung
- FARs gemäss Registrierungsverfügung
- Feststellung und Protokollierung von Abweichungen
- Frühzeitige Meldung wesentlicher Änderungen
- Dokumente:
 - [Word-Vorlage \(verbindlich\)](#)
 - Excel-Berechnungstabelle (Anhang A8)



Wärmenetz des Weihnachtsmanns

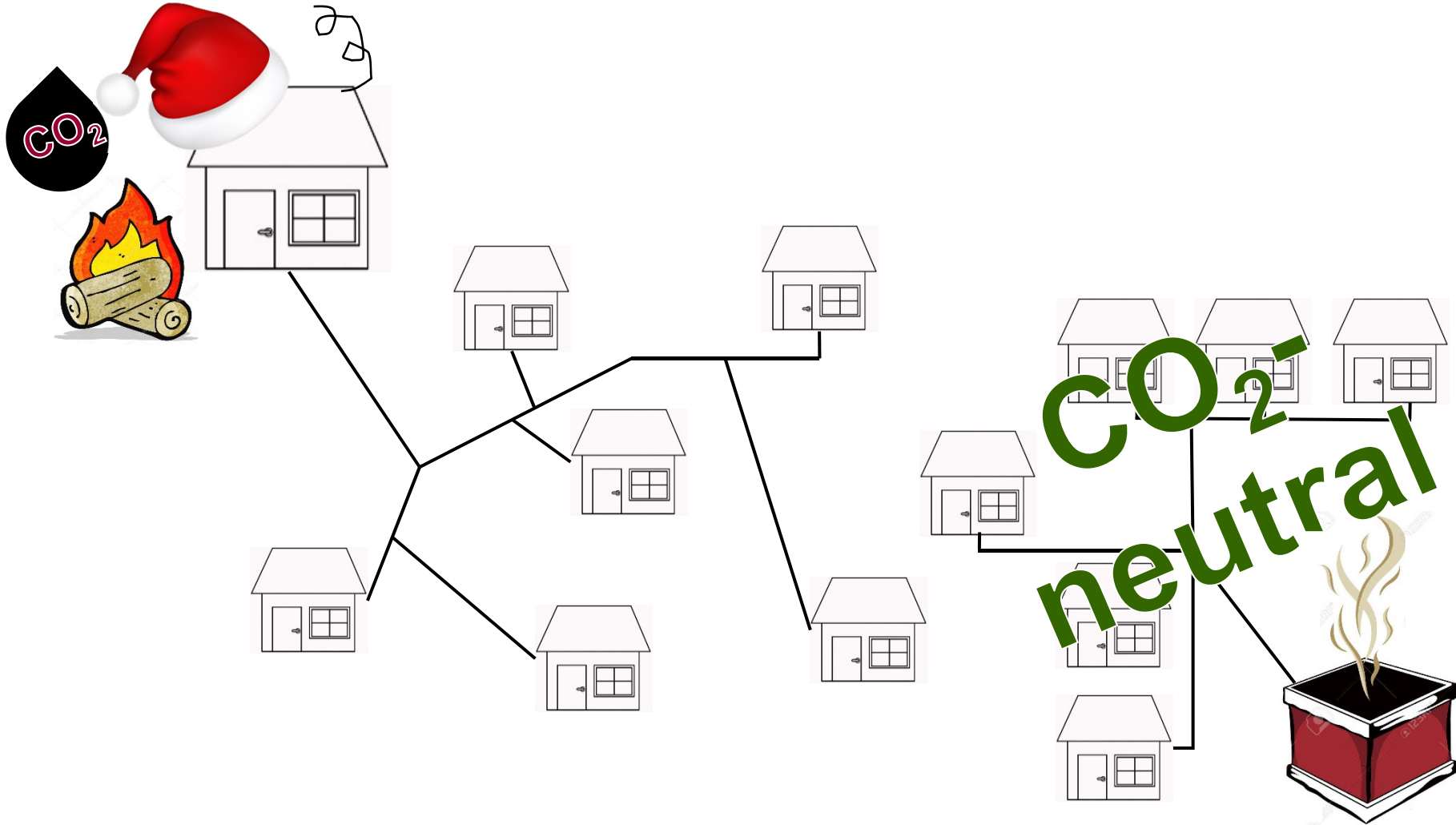
Vor dem Kompensationsprojekt





Wärmenetz des Weihnachtsmanns

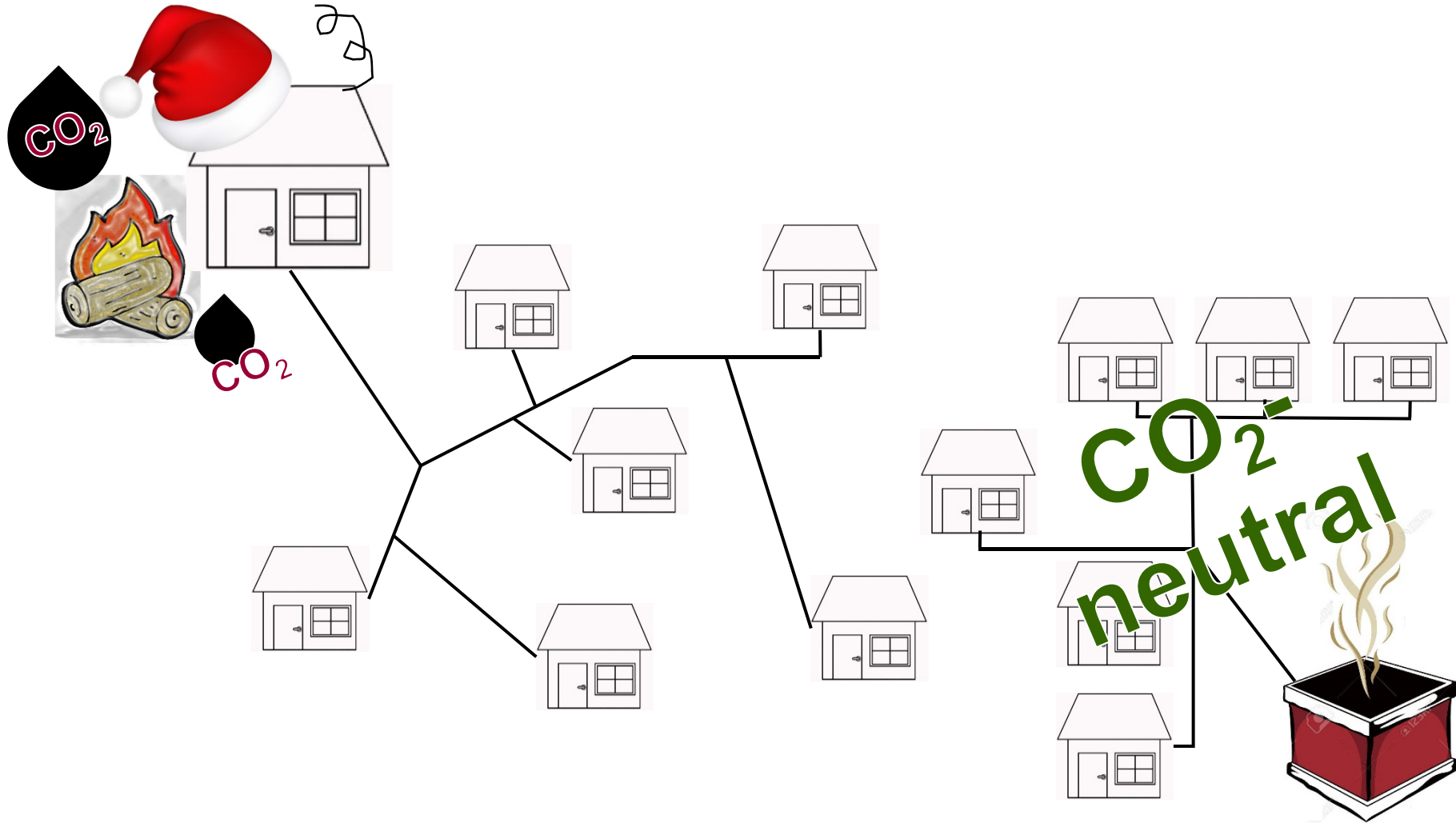
Planung gemäss Projektbeschreibung





Wärmenetz des Weihnachtsmanns

Umsetzung des Projektes





2412 Chauffage à distance du Père-Noël

Rapport de suivi du 01.05.2021 au 31.12.2022

Page de couverture


Version du document	7.2
Date	12.06.2023
Cycle de suivi	1 ^{er} cycle de suivi
Réductions d'émissions demandées	5000 tonnes d'éq.-CO ₂ durant l'année 2021 ; 12'000 tonnes d'éq.-CO ₂ durant l'année 2022
Nom et numéro du compte dans le registre des échanges de quotas d'émission (SEQE) ¹	Association Pôle Nord, PN-123-456-7
Requérant (entreprise) ²	Association Pôle Nord
Nom, prénom	Noël Père
Rue, n°	Ch. du Grand Froid 24
NPA, lieu	9876 Pôle Nord
Tél.	██████████
Adresse e-mail	████████████████████
Concepteur du projet (entreprise)	Groupement des lutins
Nom, prénom	Lutin Rédacteur
Personne de contact en cas de questions (à la place du requérant)?	<input checked="" type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> non





Procédure de dépôt de la demande

– Pour déposer correctement votre demande, il convient de procéder comme suit.

1. Mettre à jour le sommaire du document et contrôler tous les renvois. 
2. Signer le document dûment complété et l'envoyer par **Poste**, sans les annexes, à l'Office fédéral de l'environnement OFEV, secrétariat Compensation, division Climat, 3003 Berne (le cachet de la poste étant considéré comme la date de dépôt de la demande).
3. Envoyer les documents suivants par **e-mail** à kop-ch@bafu.admin.ch :
 - a. ce document (si scanné, si possible électroniquement interrogeable) ;
 - b. rapport de vérification de l'organisme de vérification (si possible électroniquement interrogeable) ;
 - c. annexes comme fichiers séparés (si applicable, voir annexe de ce document).

Remarques relatives à l'utilisation de ce modèle

Termes utilisés

(voir <https://www.bafu.admin.ch/bafu/fr/home/themes/climat/publications-etudes/publications/projets-programmes-reduction-emissions-realises.html>) :



1 Données formelles


1.1 Adaptations apportées par rapport à la description du projet/programme ou à des rapports de suivi antérieurs

Y a-t-il eu des changements par rapport à la description du projet/programme ?

Oui


Non

Rapport de suivi dans lequel l'adaptation a été effectuée	Point dans lequel l'adaptation a été effectuée	Description de l'adaptation
1 ^{er} suivi (du 01.05.2021 au 31.12.2022)	2.4, 4.1	Utilisation d'une chaudière d'appoint mobile. Celle-ci n'était pas prévue dans la description du projet.



1.2 RAF issues de la validation, de la décision concernant l'adéquation ou de vérifications antérieures

RAF 1 (R00)	Liquidé
N° de réf. 3.4.1	La méthode utilisée pour déterminer le scénario de référence est correcte.
Question en suspens (15.09.2020) Les clients du réseau de chauffage doivent confirmer lors de leur connexion au réseau qu'ils n'étaient pas connectés au réseau de chauffage à vapeur de l'enfer avant. Seulement les clients avec un chauffage fossile sont à considérer dans le calcul des réductions d'émissions.	
Réponse du requérant (11.03.2023) Une confirmation signée a été demandée aux clients lors du raccordement de leur bâtiment au réseau.	





2 Données relatives au projet/programme

2.1 Description du projet/programme

- Le Père Noël engage chaque année 50 lutins qui ont chacun leur propre maison. Avant la réalisation du projet, chacune des maisons des lutins ainsi que la maison du Père Noël étaient chauffées au mazout. Avec la réalisation du projet, le Père Noël a installé dans sa cave une chaudière à pellets ainsi qu'un réseau permettant d'alimenter toutes les maisons des lutins. Il a conservé sa chaudière à mazout comme chaudière d'appoint. Il y a quelques lutins qui avaient un contrat de livraison de vapeur avec un fournisseur du sud du ciel. Cette livraison est considérée neutre en CO₂, et il y a une RAF par rapport à ces lutins.
- Il s'agit d'un projet de chauffage à distance au pellets.
- Le Père Noël pensait pouvoir fournir toute la chaleur nécessaire grâce à la nouvelle chaudière à pellets, mais une panne de la chaudière lors d'une période de froid glaciale l'a forcé à utiliser une chaudière d'appoint mobile au mazout en supplément. Cette chaudière d'appoint n'était pas prévue dans la description du projet et le calcul des émissions du projet a donc été adapté.

2.2 Mise en œuvre du projet/programme

Le projet/programme a-t-il pu être mis en œuvre comme prévu en ce qui concerne le début de la mise en œuvre, le début de l'effet, le début du suivi ou son extension ?

Oui

Non

Jalons	Date selon la description du projet/programme	Date de la mise en œuvre effective	Remarques concernant les divergences
Début de la mise en œuvre ³	15.01.2021	01.02.2021	La mise en œuvre correspond au début des travaux pour la réalisation du réseau jusqu'aux maisons des lutins (voir Contrat en Annexe A5). Le début des travaux a été repoussé de deux semaines à cause des intempéries.
Début de l'effet ⁴	01.05.2021	01.05.2021	
Début du suivi	01.05.2021	01.05.2021	





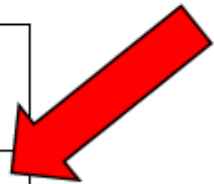
2.4 Technologie utilisée

Le projet/programme mis en œuvre concorde-t-il du point de vue technique avec ce qui figure dans la description du projet/programme (ne s'applique qu'à la première vérification) ?

Oui

Non

Information figurant dans la description du projet/programme	Mise en œuvre effective	Justification/évaluation de la divergence
Une chaudière d'appoint au mazout	Une chaudière d'appoint au mazout et une chaudière d'appoint mobile au mazout	<p>Une panne de la chaudière à pellets lors d'une période de froid glaciale en 2022 a nécessité l'utilisation d'une chaudière d'appoint mobile au mazout en supplément à la chaudière d'appoint fixe pour couvrir tous les besoins. Cette chaudière d'appoint n'était pas prévue dans la description du projet et le calcul des émissions du projet a donc été adapté.</p> <p>L'utilisation de la chaudière mobile a engendré 6000 tCO₂ d'émissions du projet (c.f. X.X) pour l'année 2022.</p> <p>Données techniques disponibles à l'annexe A5.</p>





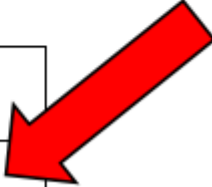
3 Délimitation par rapport à d'autres instruments de politique climatique ou énergétique

3.1 Aides financières

Les aides financières et les prestations pécuniaires à fonds perdu⁸ reçues qui impliquent une répartition de l'effet concordent-elles avec les informations fournies⁷ dans la description du projet/programme (ne s'applique qu'à la première vérification) ?

- Non pertinent
- Oui
- Non

Information figurant dans la description du projet/programme	Mise en œuvre effective	Justification/évaluation de la divergence
Financement de la part du Consortium des rennes : 500'000 CHF	Financement de la part du Consortium des rennes : 500'000 CHF	Justificatif à l'annexe A6





Année civile ¹⁰	Réductions d'émission obtenues (ex-post) sans répartition de l'effet en t d'éq.-CO ₂	Réductions d'émission attendues (ex-ante) ¹¹ sans répartition de l'effet en t d'éq.-CO ₂	Écart et justification/évaluation (en détail si l'écart est > 20 %)
1 ^{re} année civile : 2021	5300	5000	-6% Hiver froid, la chaudière d'appoint a dû être utilisée.
2 ^e année civile : 2022	18'000	12'000	-33% Une panne de la chaudière à pellets lors d'une période de froid glaciale en 2022 a nécessité l'utilisation d'une chaudière d'appoint mobile au mazout en supplément à la chaudière d'appoint fixe pour couvrir tous les besoins.
3 ^e année civile : 2023	18'000		
4 ^e année civile : 2024	18'000		



6 Modifications importantes

Au cours de la période de suivi, y a-t-il eu des modifications importantes ayant un impact sur l'analyse de rentabilité ou sur les réductions d'émissions obtenues ?

- Oui
 Non

Une panne de la chaudière à pellets lors d'une période de froid glaciale en 2022 a nécessité l'utilisation d'une chaudière d'appoint mobile au mazout en supplément à la chaudière d'appoint fixe pour couvrir tous les besoins.



8.1 Consentement relatif à la publication des documents

L'OFEV peut publier les documents suivants s'ils ne compromettent ni le secret d'affaires ni le secret de fabrication (art. 14 de l'ordonnance sur le CO₂).

En sa qualité de représentant toutes les personnes concernées, le requérant donne son accord pour la publication des documents suivants concernant le projet de réduction des émissions réalisé en Suisse (« projet de compensation ») sur le site Internet de l'OFEV.

Acceptation de la publication (*veuillez cocher ce qui convient*)

- Je donne mon accord pour la publication du document. Celui-ci ne compromet pas le secret d'affaires ni le secret de fabrication ni ceux de tiers.
- Je donne mon accord pour la publication d'une version caviardée du document qui ne compromet pas le secret d'affaires ni le secret de fabrication. Cette version caviardée figure à l'annexe A1. En outre, les raisons expliquant pourquoi les parties caviardées constituent des secrets d'affaires ou des secrets de fabrication sont explicitées à l'annexe A2.



2. Dokumentvorlage ausfüllen

- Monitoringbericht
 - Bei jeder Änderung Versionsnummer und Datum aktualisieren
 - Felder aktualisieren
 - Abweichungen begründen
 - Wirkungsaufteilung: einschliessen, falls nicht bereits in der Projektbeschreibung geschehen
 - Wesentliche Änderungen: müssen vom Projektträger gemeldet werden
 - Umsetzungsbeginn



3. Verifizierung

- Verifizierungsstelle wählen
 - ≠ Validierungsstelle
- Registrierungsunterlagen verfügbar machen
- Besuche durch den Verifizierer möglich
- Fragen beantworten (CR, CAR), Monitoringbericht korrigieren



4. Einverständniserklärung zur Veröffentlichung der Unterlagen (Kap. 8.1)

- Veröffentlichte Dokumente:
 - Monitoringbericht
 - Verifizierungsbericht
- Schwärzung von Daten, die das Geschäfts- oder Fabrikationsgeheimnis gefährden
 - durch den Projektträger
 - durch Dritte (Verantwortung des Projektträgers)
- Volltextsuche in geschwärzten Dokumenten erlauben



5. Versand an das BAFU

- Per Post:
 - Ausgefüllte Dokumentvorlage (verbindlich) mit Unterschrift
 - *Bundesamt für Umwelt BAFU, Abteilung Klima, Geschäftsstelle Kompensation, 3003 Bern*
- Per E-Mail (kop-ch@bafu.admin.ch):
 - Ausgefüllte Dokumentvorlage (verbindlich)
 - Anhänge
 - Verifizierungsbericht



Danke für Ihre Aufmerksamkeit